

## Das Büro für StadtverWALDung-Leitbild

### Unser Denken:

Das Büro für StadtverWALDung hat sich zur Aufgabe gemacht, Bäume, Hecken und Grünflächen zu schützen. Wir möchten die Bedeutung jedmöglicher Vegetation im menschlichen Lebensumfeld hervorheben und bewusster machen.

Den Begriff „StadtverWALDung“ haben wir von Joseph Beuys übernommen. Wir erinnern damit an sein Landschaftskunstwerk „7000 Eichen“, welches im Rahmen der Documenta 1982 gezeigt wurde und in den folgenden Jahren mit Hilfe unzähliger Helfer verwirklicht worden ist.

Im Sinne des von Beuys erschaffenen Begriffes der sozialen Plastik unterstützen wir durch unser Denken und Tun Veränderungsprozesse im gesellschaftlichen Bereich. Unser Augenmerk liegt hierbei besonders auf die notwendige Rückbesinnung des Menschen auf seine Stellung in der Natur: Er ist ein Teil davon- nicht mehr und nicht weniger.

Somit möchte das Büro für StadtverWALDung auch die nicht zu unterschätzende Wirksamkeit jedes einzelnen Impulses deutlich machen: In Betrachtung der unzähligen natürlichen Wechselbeziehungen in jedem noch so kleinen Lebensraum können wir erkennen, wie Leben funktioniert, wie alles voneinander abhängt und sich gegenseitig bedingt.

Der individuelle Bereich ist immer mit dem sozialen Bereich verschränkt und natürlich streckt sich das *Soziale* weit über menschliche Bereiche hinaus und umfasst alle Lebewesen. Den Pflanzen gegenüber gebührt dabei eine besondere Achtung, denn sie ermöglichen erst jegliche Formen des Lebens auf unserem Planeten. Unsere Impulse sollen die Präsenz der sozialen Plastik spürbar und das Bewusstsein unserer Selbstwirksamkeit nähren und wachsen lassen.

Lasst uns also pflanzen, hegen und pflegen, denn ein grünes Lebensumfeld fördert Erholung und Gesundheit, ermöglicht Begegnung und Teilhabe und schafft Gestaltungsräume für alle Menschen. Zudem fördert es ein gesundes Klima, den Erhalt der Biodiversität und dient zugleich der Luftreinhaltung, der Grundwasserneubildung und dem Schutz der Stadtböden.

### Unser Handeln:

In der Startphase befindet sich eine Auszeichnungsaktion für inspirierende Beispiele von Begrünung: Menschen, die in besonderer Art und Weise Vorgarten, Fensterbrett, Fassade oder Lebensumfeld durch Pflanzen bereichert haben, bekommen eine Urkunde verleihen. So soll die individuelle und allgemeine Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten eigener Wirksamkeit gelenkt werden.

Konkret geplant sind: Ausflüge zu besonderen Orten, Veranstaltungen und Pflanzaktionen. Eine Petition und eine Baumschutzsatzung, die ihren Namen verdient, werden gerade erarbeitet. Die künstlerischer Auseinandersetzung zum

Mensch-Natur-Verhältnis sind wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Büros für StadtverWALDung. Aktionen und Workshops dazu sind in Planung.

Die Struktur unserer Netzwerkarbeit ist dezentral und offen für die verschiedensten Formen der Mitwirkung.

Martina Fuchs, 7.Juni 2023